

«Frutigländer», 06.03.2020



Am Sonntag präsent: (v.l.) Pfarrerin Astrid Maeder, Kirchgemeindepäsident Ernst Rösti, Pfarrerin Christine Eichenberger und Regierungsratsstatthalterin Ariane Nottaris.

BILD ELSI RÖSTI

«Glauben, dienen und dazugehören»

KANDERSTEG Eine volle Kirche, wunderschöne Musik und eine eindrückliche Predigt – das sind nur ein paar Stichworte zur feierlichen Amtseinsetzung der neuen Pfarrerin Christine Eichenberger.

ELSI RÖSTI

Es war ein umfangreiches Programm, das der Kirchgemeinderat für die Amtseinsetzung vom vergangenen Sonntag organisiert hatte. Ungewöhnlich war aber erst einmal die Warteschlange vor der Kirchentür, da sich die vielen Gottesdienstbesucher aus nah und fern wegen des Coronavirus registrieren mussten.

«Wann ist eine Geschichte gut?»

Den Einsetzungsgottesdienst hielt danach Pfarrerin Astrid Maeder, ehemalige Pfarrkollegin von Christine Eichenberger. «Es ist unser aller Amt, Gott zu loben», sagte Maeder gleich zu Beginn. Damit meinte sie, dass nicht nur die

Pfarrerin, sondern auch die anderen Mitglieder wichtige Teile der Kirchgemeinde seien.

«Wann ist eine Geschichte eine gute Geschichte?» Dies fragte Maeder weiter in ihrer Predigt und antwortete gleich selbst: «Es ist unter anderem eine gute Geschichte, wenn wir uns in ihr wiederfinden.» Der Predigttext aus 1. Könige 17, wo Elija zu Besuch bei der armen Witwe in Sarepta ist, zeige eine solche Geschichte: Obwohl die Witwe selbst kaum zu essen hat, kann sie noch ihren Besucher versorgen, und ihr Öltopf wird nicht leer. In ihrer Auslegung sagte Maeder: «Gott ist auch dort, wo wir ihn nicht vermuten. Und Gott füllt uns den Topf nicht auf Vorrat, aber er schenkt uns die Kraft gerade dann, wenn wir sie brauchen.»

Zu Christine Eichenberger gewandt, fügte sie an: «Glauben, dienen und dazugehören ist der Dreiklang einer Kirchgemeinde. Es wird eine deiner Aufgaben sein, zu hören und zu spüren, auf wel-

che Weise sich die Mitglieder der Kirche zugehörig fühlen.»

Erste und humorvolle Worte

Die Arbeit einer Pfarrerin verglich Kirchgemeindepäsident Ernst Rösti mit dem Bild eines Baumes, der verwurzelt ist, blüht und auch Früchte trägt. Pfarrer Christian Münch richtete seine Rede in humorvoller Versform an seine Kollegin, und Gemeindepäsidentin Barbara Jost überbrachte Grüsse und einen Rosenstock von der Einwohnergemeinde.

Nebst den fröhlichen Worten wurde bei der Fürbitte aber auch der schwierigen Situation der BewohnerInnen von Mitholz gedacht. Der Gottesdienst wurde von Mila Artemieva am Klavier und von Simon Joss am Cello musikalisch umrahmt. Zum Mittagessen im Gemeindegemeinschaftssaal waren alle Gemeindeglieder eingeladen. Dort überbrachten Delegierte anderer Kirchgemeinden Grüsse und Glückwünsche an die neue Pfarrerin.